



## **Schriftliche Anfrage**

des Abgeordneten **Dr. Markus Büchler BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**  
vom 20.05.2025

### **Geschwindigkeitsverbessernde Maßnahmen auf Eisenbahnstrecken**

Die Staatsregierung antwortete auf die Anfrage zum Plenum vom 15.02.2023 des Abgeordneten Dr. Markus Büchler (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN), siehe Drs. 18/27448, u. a., dass die Staatsregierung auf 32 Bestandsstrecken bzw. Bahnhöfen geschwindigkeitsverbessernde Maßnahmen zur Verringerung der Reisezeit für zielführend hält.

Laut Antwort des Staatsministeriums für Wohnen, Bau und Verkehr (StMB) vom 07.07.2023 auf die Schriftliche Anfrage „Geschwindigkeitsverbessernde Maßnahmen auf Eisenbahnstrecken“ des Abgeordneten Dr. Markus Büchler (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN), siehe Drs. 18/29912, haben der Bund oder Dritte 14 Untersuchungen/Planungen zu geschwindigkeitsverbessernden Maßnahmen zur Verringerung der Reisezeit auf Bestandsstrecken bzw. Bahnhöfen angestoßen, der Freistaat 15. Für drei Bestandsstrecken bzw. Bahnhöfe, bei denen der Freistaat geschwindigkeitsverbessernde Maßnahmen zur Verringerung der Reisezeit für zielführend hält, hat der Freistaat noch keine Untersuchungen/Planungen angestoßen.

Die Staatsregierung wird gefragt:

1. Inwieweit hat der Freistaat inzwischen für den Bahnhof Gauting, die Strecke Schafflach – Tegernsee und die Strecke Breitengüßbach – Ebern Untersuchungen/Planungen zu geschwindigkeitsverbessernden Maßnahmen zur Verringerung der Reisezeit initiiert? ..... 2
  2. Wie ist der Sach- bzw. Planungsstand der geschwindigkeitsverbessernden Maßnahmen zur Verringerung der Reisezeit bei den 32 Bestandsstrecken bzw. Bahnhöfen? ..... 2
  3. Wann ist mit der Fertigstellung der Maßnahmen zu rechnen? ..... 2
- Hinweise des Landtagsamts ..... 5

# Antwort

**des Staatsministeriums für Wohnen, Bau und Verkehr**

vom 16.06.2025

## Vorbemerkung:

Nach dem Grundgesetz ist der Bund sowohl für die bundeseigene Eisenbahninfrastruktur als auch für den Schienenpersonenfernverkehr und den Schienengüterverkehr zuständig. Der Freistaat ist für die Bestellung der Zugfahrten im Schienenpersonennahverkehr (SPNV) verantwortlich.

**1. Inwieweit hat der Freistaat inzwischen für den Bahnhof Gauting, die Strecke Schaftlach – Tegernsee und die Strecke Breitengüßbach – Ebern Untersuchungen/Planungen zu geschwindigkeitsverbessernden Maßnahmen zur Verringerung der Reisezeit initiiert?**

Der Freistaat hat hier folgende Aktivitäten ergriffen:

- Bahnhof Gauting: Freistaat hat DB mit Planungen für schneller befahrbare Weichen im Südkopf beauftragt (2025)
- Strecke Schaftlach – Tegernsee: Freistaat hat nicht bundeseigene Tegernsee-Bahn mit Planungen für Streckenausbau gemeinsam mit der Elektrifizierung der Strecke beauftragt (2024)
- Strecke Breitengüßbach – Ebern: Machbarkeitsstudie für Geschwindigkeitsanhebung mit Fokus auf Beseitigung punktueller Geschwindigkeitseinbrüche seit 2024 bei DB in Bearbeitung; unabhängig davon Betrachtung der Strecke im „Ausbauprogramm S-Bahn Nürnberg“ des Freistaates

**2. Wie ist der Sach- bzw. Planungsstand der geschwindigkeitsverbessernden Maßnahmen zur Verringerung der Reisezeit bei den 32 Bestandsstrecken bzw. Bahnhöfen?**

**3. Wann ist mit der Fertigstellung der Maßnahmen zu rechnen?**

Die Fragen 2 und 3 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Die nachfolgenden Ausführungen spiegeln den derzeitigen Kenntnisstand der Staatsregierung aus Abstimmungen mit der zuständigen, bundeseigenen DB und der nicht bundeseigenen Tegernsee-Bahn wider.

## Oberbayern:

- Markt Schwaben – Mühldorf – Freilassing: Projekt des Bundes; Planungen der DB laufen; Inbetriebnahme vsl. Ende 2035
- München-Johanneskirchen – München Flughafen: Netzergänzende Maßnahme zur 2. S-Bahn-Stammstrecke; Planungen laufen, Baurechtserlangung eingeleitet, Baurecht liegt noch nicht vor; Inbetriebnahme vsl. Ende 2028
- München-Solln – Holzkirchen: Machbarkeitsstudie wird erarbeitet; weiteres Vorgehen noch offen
- Holzkirchen – Bayrischzell: Planungen laufen; Realisierung über Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz des Bundes (GVFG) vorgesehen; Inbetriebnahme vsl. Mitte der 2030er-Jahre

- Holzkirchen – Lenggries: Planungen laufen; Realisierung über GVFG vorgesehen; Inbetriebnahme vsl. Mitte der 2030er-Jahre
- Griesen – Garmisch-Partenkirchen – Mittenwald – Grenze Deutschland/Österreich: Machbarkeitsstudie wird erarbeitet, weiteres Vorgehen noch offen
- Bad Reichenhall – Berchtesgaden: Machbarkeitsstudie im Jahr 2025 abgeschlossen; weiteres Vorgehen zwischen DB und Freistaat in Abstimmung
- Bahnhof Gauting: Freistaat hat DB Anfang 2025 mit Planungen beauftragt, Arbeiten laufen; Zusammenhang mit Erneuerung einer Eisenbahnüberführung; Inbetriebnahme frühestens Ende 2029
- Schaftlach – Tegernsee: Planungen der nicht bundeseigenen Tegernsee-Bahn laufen; Realisierung über GVFG vorgesehen; Inbetriebnahme vsl. Mitte der 2030er-Jahre

#### Niederbayern:

- Neufahrn in Niederbayern – Radldorf: Machbarkeitsstudie kurz vor Abschluss; Inbetriebnahme vsl. Ende 2028
- Pocking – Passau: Vorplanungen der RegioNetz Infrastruktur GmbH – Südostbayernbahn für neuen Kreuzungsbahnhof Pfenningbach laufen; Inbetriebnahme frühestens Ende 2028
- Ittling – Sand: Machbarkeitsstudie kurz vor Abschluss; weiteres Vorgehen muss nach Ergebnisvorstellung zwischen DB und Freistaat abgestimmt werden
- Landshut – Plattling: Freistaat hat DB mit Planungen beauftragt, diese laufen; Realisierung über GVFG vorgesehen; Inbetriebnahme von DB im Jahr 2030 angestrebt

#### Oberpfalz:

- Schwandorf – Furth im Wald – Grenze Deutschland/Tschechien: Projekt des Bundes; Planungen laufen; Inbetriebnahme offen
- Cham – Bad Kötzing: Machbarkeitsstudie im Jahr 2024 abgeschlossen; bisher kein Konsens zwischen DB und Freistaat zum weiteren Vorgehen
- Bahnhof Regenstauf: Das Zusatzsignal, das bei Ausfahrt aus Gleis 3 des Bahnhofs Regenstauf in Richtung Regensburg eine frühere Beschleunigung auf die Streckengeschwindigkeit ermöglicht, wurde im November 2023 in Betrieb genommen

#### Mittelfranken:

- Steinach (bei Rothenburg ob der Tauber) – Neustadt (Aisch) Bahnhof: Teilmaßnahme Technisch unterstützter Zuggleitbetrieb seit Herbst 2024 in Betrieb, ergänzende Machbarkeitsstudie für Streckenhöchstgeschwindigkeit 80 km/h soll bis Ende 2025 vorliegen, Beseitigung von Geschwindigkeitsbeschränkungen durch erstmalige technische Sicherung von Bahnübergängen frühestens Ende 2027
- Bahnhof Neustadt (Aisch) Bahnhof: Freistaat hat verkehrliche Anforderungen definiert; Planung und Umsetzung im Zusammenhang mit Generalsanierung Würzburg – Nürnberg
- Nürnberg Nordost – Gräfenberg: Gesamtmaßnahme zur Geschwindigkeitsanhebung in Abhängigkeit vom seitens DB geplanten Digitalen Stellwerk Gräfenbergbahn, Realisierung von Vorabmaßnahmen auf Drängen der Staatsregierung vsl. bis Ende 2026

Oberfranken:

- Schwarzenbach (Saale) – Oberkotzau: Machbarkeitsstudie kurz vor Abschluss; weiteres Vorgehen muss nach Ergebnisvorstellung zwischen DB und Freistaat abgestimmt werden

Oberfranken/Unterfranken:

- Würzburg – Bamberg: Machbarkeitsstudie abgeschlossen; DB-Vorbehalte zur Umsetzbarkeit geschwindigkeitsverbessernder Maßnahmen zwischen Rottendorf und Schweinfurt, mögliche Verbesserungen im Bereich Schweinfurt – Bamberg vsl. nicht vor 2030 umsetzbar
- Breitengüßbach – Ebern: Machbarkeitsstudie wird erarbeitet; weiteres Vorgehen derzeit offen

Unterfranken:

- Bahnhof Obernburg-Elsenfeld: Bauausführung und Inbetriebnahme von DB bis Ende 2025 angestrebt
- Aschaffenburg Hauptbahnhof: Planungsbeginn bei DB im Jahr 2025; Inbetriebnahme frühestens Ende 2030
- Miltenberg – Schneeberg: laufende Planung der RegioNetz Infrastruktur GmbH – Westfrankenbahn; Inbetriebnahme noch offen
- Miltenberg – Wertheim: laufende Planung der RegioNetz Infrastruktur GmbH – Westfrankenbahn; Inbetriebnahme noch offen

Schwaben:

- Nördlingen – Möttingen: Mit inzwischen in Betrieb genommenem Elektronischem Stellwerk Nördlingen im Frühjahr 2025 erste Geschwindigkeitsanhebungen im Bereich Bahnhof Nördlingen umgesetzt, Beschleunigung der Strecke Möttingen – Nördlingen nur in Verbindung mit turnusmäßiger Gleiserneuerung umsetzbar; Inbetriebnahme offen
- Immenstadt – Oberstdorf: Studie wird demnächst abgeschlossen, Planungsauftrag des Freistaates an DB noch im Jahr 2025 vorgesehen
- Leuterschach – Lengenwang: Planungen laufen; Inbetriebnahme frühestens Ende 2028
- Bahnhof Augsburg-Hochzoll: Bauausführung erfolgt, wirksam erst mit Inbetriebnahme der signaltechnischen Anpassungen im Elektronischen Stellwerk Friedberg vsl. bis Ende 2026
- Gerlenhofen – Senden: Planungen laufen; Realisierung über GVFG vorgesehen; Inbetriebnahme frühestens Ende 2032
- Kellmünz – Pleß: Planungen laufen; Realisierung über GVFG vorgesehen; Inbetriebnahme frühestens Ende 2032

**Hinweise des Landtagsamts**

Zitate werden weder inhaltlich noch formal überprüft. Die korrekte Zitierweise liegt in der Verantwortung der Fragestellerin bzw. des Fragestellers sowie der Staatsregierung.

—————

Zur Vereinfachung der Lesbarkeit können Internetadressen verkürzt dargestellt sein. Die vollständige Internetadresse ist als Hyperlink hinterlegt und in der digitalen Version des Dokuments direkt aufrufbar. Zusätzlich ist diese als Fußnote vollständig dargestellt.

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter [www.bayern.landtag.de/parlament/dokumente](http://www.bayern.landtag.de/parlament/dokumente) abrufbar.

Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter [www.bayern.landtag.de/aktuelles/sitzungen](http://www.bayern.landtag.de/aktuelles/sitzungen) zur Verfügung.